

Ist Übergewicht überhaupt ein Problem?

Übergewicht ist ein schwerwiegendes soziales und gesundheitliches Problem. Wenn man beispielsweise die Deutschen im Alter zwischen dem 50. und 60. Lebensjahr betrachtet, ist jeder zweite übergewichtig. Schönheitsideale wandeln sich im Laufe der Zeit von füllig nach mager und wieder zurück. Das Problem Übergewicht führt aber immer zu schwerwiegenden Folgeerkrankungen, wie:

- Arteriosklerose (Gefäßverkalkung)
- Endokrinologische Störungen
- Stoffwechselstörungen
- Degenerative Gelenkerkrankungen
- Nachlassen der sexuellen Potenz

Wann kann man von Übergewicht sprechen?

Einfach zu ermittelnde Rechenwerte bestimmen die Schwere des Übergewichtes und den Gefährdungsgrad aufgrund der Fettverteilung.



- **WHtR ("Waist-to-height ratio")**
Verhältnis von der Größe zur Taille
- **W/H-Ratio ("Waist-to-HIP-Ratio")**
Verhältnis von Hüft- zu Taillenumfang
- **BMI ("Body Mass Index")**
Quotient aus Körpergewicht und dem Quadrat der Körpergröße

Was sind die Ursachen für Übergewicht?

Für die normalen Stoffwechselfvorgänge benötigt der Körper Energie. Dieser Energiebedarf (Grundumsatz) nimmt, mit dem 30. Lebensjahr beginnend, ständig ab. Bei gleich bleibender Nahrungsaufnahme wird somit ständig ein Zuviel an Energie gebildet. Wenn diese Energie nicht durch ausreichende Bewegung abgebaut wird, erfolgt eine Umwandlung in Körperfett. Fett- und kalorienreiche Ernährung verstärken diesen Effekt. Bei einem Drittel der Bevölkerung bestehen genetische Varianten, die eine verstärkte Körperfettbildung unterstützen. In einem bestimmten Prozentsatz sind auch hormonelle Störungen (Schilddüse, Nebennierenrinde) und die Einnahme von Medikamenten (Pille, Antidiabetika, Glukokortikoide...) Ursachen für die Gewichtszunahme.

Was macht Fettgewebe so gefährlich?

Im Fettgewebe werden entzündungssteigernde Substanzen gebildet, die zu einem oxidativen Stress und der Bildung freier Radikale führen. Endpunkte dieser Entwicklung können Diabetes, Herzinfarkt oder Schlaganfall sein.

Wie kann unser Labor helfen?

Wir können dazu beitragen, Ursachen für ein Übergewicht zu suchen und das Risiko von Folgeerkrankungen aufzuzeigen. Dazu dienen die zwei Diagnostikkomplexe auf der Rückseite.

Wie kann ich abnehmen?

Erfolgreiches Abnehmen fängt im Kopf an. Wer wirklich will, schafft es! Gesunde Ernährung und Bewegung, Verzicht auf Fahrstuhl und Auto sind besser und wirken länger als zweifelhafte Diäten oder Wunderpillen. Bei Folgeerkrankungen berät Sie Ihr Arzt über die für Sie beste Therapie.





Geht das Risiko für Folgeerkrankungen nach Gewichtsreduktion wieder zurück?

Es macht Sinn abzunehmen, und es ist nie zu spät, da das Risiko von Folgeerkrankungen mit der Beseitigung von Risikofaktoren sinkt.

überreicht durch:



Praxisstempel

Allgemeine Informationen

Für gesetzlich Versicherte:

Einige medizinische Leistungen können von den Krankenkassen nicht in jedem Fall übernommen werden und müssen deshalb vom Patienten selbst bezahlt werden. Ihr Haus- oder Facharzt entscheidet, welche ärztliche Leistung bei Ihnen kurativ erforderlich ist.

Für privat Versicherte:

Es erfolgt eine Kostenübernahme der privaten Krankenversicherung nach gültiger GOÄ, wenn kein vorheriger Leistungsausschluss bestand.

Falls Sie hierzu Fragen haben, wird Ihr Arzt Sie gerne beraten.

Diagnostikkomplex Ursachensuche (TSH, Cortisol)	29,14 €
Diagnostikkomplex Risikobestimmung (freies Testosteron, Estradiol, HbA1c, Homocystein)	85,68 €

Institut für Medizinische Diagnostik MVZ GbR

Nicolaistraße 22, 12247 Berlin (Steglitz)
Tel (030) 77 001 322, Fax (030) 77 001 332
Info@IMD-Berlin.de, www.IMD-Berlin.de



Medizinisches Labor Potsdam MVZ GbR

Friedrich-Ebert-Straße 33, 14469 Potsdam
Tel (0331) 28095 0, Fax (0331) 28095 99
Hygiene-Institut-Potsdam@t-online.de, www.medlab-pdm.de



Weitere Blutabnahmestellen finden Sie auf unserer Homepage.

Übergewicht (Ursachenbestimmung/ Risikobestimmung) oder doch lieber gesund?



IGeL Individuelle Gesundheitsleistungen